



### Veranstaltungsort

#### Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17  
Haus 1 / Konferenzsaal  
10785 Berlin

### Fahrverbindungen

- Buslinien 100 Haltestelle Lützowplatz
- Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
- Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
- Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

### Konzeption

**Yvonne Lehmann**, Friedrich-Ebert-Stiftung  
[yvonne.lehmann@fes.de](mailto:yvonne.lehmann@fes.de)

**Florian Dähne**, Friedrich-Ebert-Stiftung  
[florian.daehne@fes.de](mailto:florian.daehne@fes.de)

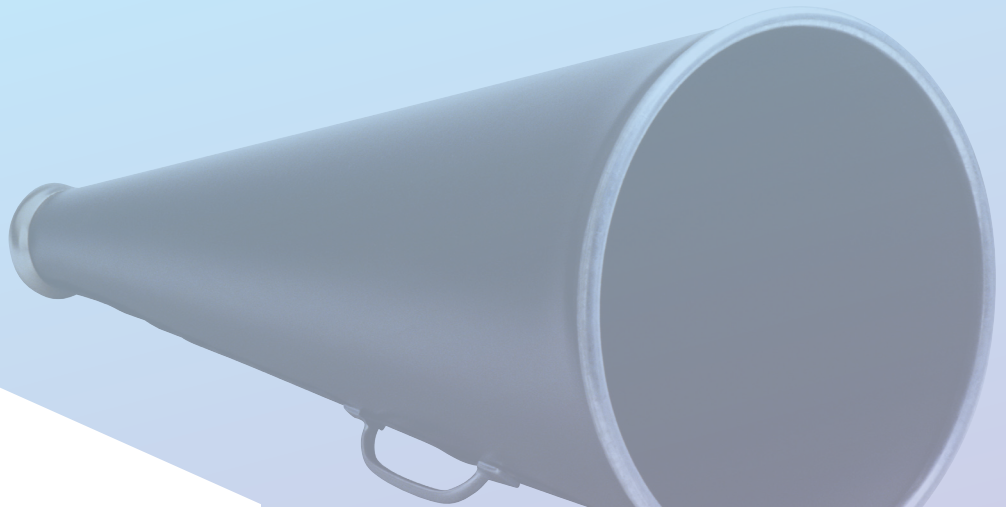
### Organisation

**Nilüfer Gülcin**, Friedrich-Ebert-Stiftung  
Telefon: 030/26 935-7312  
Fax: 030/26 935-9241  
E-Mail: [forumpug@fes.de](mailto:forumpug@fes.de)

### Anmeldung bis 9.6.2016

[www.fes.de/lnk/engagierte gesucht](http://www.fes.de/lnk/engagierte gesucht)

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.



**GESUCHT:  
ENGAGIERTE  
MENSCHEN!**

**15. Juni 2016 / 17.00 – 19.30 Uhr**  
**Friedrich-Ebert-Stiftung**



# GESUCHT: ENGAGIERTE MENSCHEN!

In den vergangenen Monaten hat das spontane Engagement in Deutschland einen enormen Zulauf bekommen. Parteien, Verbände, Vereine und städtische Verwaltungen bemühen sich schon länger, engagierte Menschen für einen kontinuierlichen ehrenamtlichen Einsatz zu gewinnen. Parteien und Verbände entwickeln Kampagnen, um Unterstützer\_innen zu mobilisieren und in vielen Städten und Kommunen helfen Freiwilligen-agenturen, Interessierte bei der Suche nach einem passenden Engagement zu beraten und zu unterstützen.

Der potentielle Einsatzbereich ist dabei äußerst vielfältig. Ob bei der Unterstützung Geflüchteter oder im Sportverein, in Parteien, Initiativen oder Interessenvertretungen an Schulen, Universitäten und Betrieben – überall sind Freiwillige aktiv. Doch die Bereitschaft zum Engagement jenseits des spontanen Einsatzes ist keine Selbstverständlichkeit. Gerade junge Menschen werden in Medien und Öffentlichkeit oft als zu selbstbezogen für dauerhaftes Engagement dargestellt. Aber ist das wirklich so?

Die aktuelle FES-Jugendstudie hat untersucht, welche Faktoren und Motive Engagement fördern und attraktiv machen. Was treibt junge Menschen an, sich aktiv einzubringen? Welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus für die politische Bildungsarbeit und natürlich auch für politische und gesellschaftliche Organisationen ziehen? Und wie kann die Bereitschaft zum spontanen, freiwilligen Engagement auch in politischen Einsatz übersetzt werden?

Lassen sie uns gemeinsam diskutieren und Ideen entwickeln, wie Menschen Lust auf ein freiwilliges und ehrenamtliches soziales Handeln bekommen, wie dieses ausgestaltet sein muss und wie die Menschen angesprochen werden müssen – unabhängig davon, wo sie sich am Ende einbringen.

15. Juni 2016 / 17.00 – 19.30 Uhr  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Haus 1 / Konferenzsaal

- 17.00 Uhr **Begrüßung**  
Yvonne Lehmann, Friedrich-Ebert-Stiftung  
Florian Dähne, Friedrich-Ebert-Stiftung
- 17.15 Uhr **Input: Ergebnisse der Shell-Studie zu Engagement und Teilhabe Jugendlicher**  
Dr. Thomas Gensicke, Gensicke Sozialforschung
- 17.30 Uhr **Input: Jung-Politisch-Aktiv?!**  
**Zentrale Ergebnisse der FES-Jugendstudie**  
Dr. Stefanie Hanke, Friedrich-Ebert-Stiftung
- 17.45 Uhr **Improvisationstheater: Die Gorillas**
- 18.15 Uhr **Fishbowl-Diskussion**
- 19.30 Uhr **Ausklang**
- Moderation: Björn Kulp

Anmeldung bis 9.6.2016  
[www.fes.de/lnk/engagiertegesucht](http://www.fes.de/lnk/engagiertegesucht)